

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

27.6.1803 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007119](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007119)

O l d e n

b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .



Montag, den 27ten Junius 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht, Canon- und Recognitionsgelder in R. 2 St. zu bezahlen haben, können im nächsten Monat daselbst die Zahlung auch in Golde mit einem Aufgelbe von 6½ Proc. leisten; also z. B. statt 100 R. R. 2 St. in Golde 106 R. 63 gr., statt 10 R. R. 2 St. in Golde 10 R. 49 gr. 2½ schw., statt 1 R. R. 2 St. in Golde 1 R. 4 gr. 4½ schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im nächsten Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmittelbar an diese in R. 2 St. zu bezahlenden Canon- und Recognitionsgelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 26ten Junius 1803.

Römer.

Schloifer.

Menz.

2) Es soll das Herrschaftliche Vorwerk Hundesmühlen, und zwar das Haus mit den bisher dabey genutzten Ländereyen nebst der Schaafrist zusammen, die übrigen Wieseländereyen aber, nebst den Kirchenstellen in der Oldenburgischen Kirche, und zwar jeden derselben einzeln am 13. Julius, des Morgens um 11 Uhr in der Cammer öffentlich meistbietend auf mehrere Jahre anderweit verpachtet werden. Diejenigen, welche hiervon etwas heuern wollen, haben sich also zur bestimmten Zeit hieselbst einzufinden, und nach vernommenen Bedingungen die Verheuerung zu gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 25. Junius 1803.

Römer.

Schloifer.

Erdmann.

Ziel.

3) Es ist wider den Wirth Hinrich, Kruse zu Neuenbrock Schuldenholber, bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Conglen, der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist d. 2. Sept 2) Deduct. d. 6. Oct. 3) Prior. Urtel. d. 22. Nov. 4) Vergütung oder Löse des 13. Decr. d. J.

4) Weyl. Oltmann Diecks Witwe zu Wechloy und deren Wistand, Brun Jettelsch, sind gewillet, am 30. d. M. Nachmittags 1 Uhr, in der erstern Hause, 2 milchende Kühe, 2 Ochsen, 2 Pferde mit jungen Füllen, etwas Wagenmacherey, 1 Dechselbank, 1 Kleiderschrank, 2 Kisten auch circa 12 Scheffel Saat grünen Roggen, etliche Scheffel Saat Garsen und Weizen auf dem Halm verkaufen, sodann 8 Tagewerk Wischland und 20 Scheffel Saat Pflugland verheuern zu lassen.

5) Wenn in Concurß-Sachen des Johann Erwin Neumann zu Kreienbrücke wegen des am 18. d. M. versuchten Verkaufs einiger Grundstücke terminus auf den 8. t. M. zum

etwasgen überbot, eventualiter Ertheilung des Zuschlags im hiesigen Landgericht angesetzt worden so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

6) Talle Margrethe Lüschen, des ehemaligen Soldaten Lüschen Ehefrau hat, in Beystandsschaft Dierk Holje oder Tonjes, ihr auf wehl. Gerd Seltjen zu Edewecht Gränden stehendes Haus sammt ihrem Grundheuer Rechte, an die Vormünder der gedachten Seltjeschen Kinder Drie Bunting und Cors. zu Edewecht erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 5. Sept. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

7) Demnach der Kaufmann Hinrich Dirichs zu Neustadtgödens, auf Johann Kossenhaschen, zu Bodhorn, einen Post von 271 R^{th} 65 gr. unterm 30. Aug. 1800 ingrossiren lassen, dieser Post aber bezahlt und das desfällige Ingrossationsdocument verloren gegangen seyn soll; so wird allen denen, die an solcher Ingrossation ein Recht zu haben vermeinen, oder denen dars an gelegen ist, daß es im Pfandprotocoll nicht getilgt werde, hiemit aufgegeben, ihre Gerechtsame am 7. Sept. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzugeben, bey Strafe nicht weiter gehört zu werden. übrigens wird ein Termin zu Ertheilung eines Präcl. Besch. auf den 20. ejusd. angesetzt.

8) Drie Behrens in Grabstede, hat einen kleinen daselbst belegenen ehemals von Gerd Hurling angekauften Kamp vl. M. 1 Fack groß und einen kleinen Garten daselbst von pl. M. einem halben Scheffel Saat an Harm Renke Eilers, verkauft. Die Ang. ist. d. 7. Sept. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Demnach der Müller Friedrich Suhrkamp zu Rehmden wegen verschiedener auf seinen Namen im Kasse der Pfandprotocoll ingrossirten, seiner Behauptung nach nicht mehr gültigen Pöste einen Termin zur Angabe etwaiger Ansprüche an solche Pöste auf den 5. May d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte laut ergangener Proclamation von 24. Febr. d. J. bewirkt, so wird nunmehr allen denen die sich wegen jener Ingrossation nicht gemeldet, ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt, und soll mit der Tilgung von Nr. 1 bis 15. auch Nr. 17. verfahren werden.

10) Meinert Ricklefs, zu Fockers, hat seine zu Groffedderwarden belegene Kötheren mit allen Vertinenten, an Johann Martin Friederich Ahrens, zu Groffedderwarden verkauft. Die Ang. ist d. 5. Sept. d. J. beym Herzogl. Oveladnntischen Landgerichte. Präcl. Besch. der 12. ejusd.

12) Demnach Bernd Büsing zu Neuenhoben, Seefelder Kirchspiels wegen verschiedener auf seines wenl. Vaters, Ellert Büsing, Hausmanns zur Schwenburg iho seinen Namen und Güter im Jahder Pfandprotocoll ingrossirten, seiner Behauptung nach nicht mehr gültigen Pöste, einen Angabetermin auf den 8. Sept. 1801. laut ertheilter Proclamation vom 17. Jun. d. J. bewirkt, in solchem Termin aber keine Angaben eingekommen sind; so wird nunmehr aller etwaige Anspruch an die in jenen Proclamationen betrafte Ingrossationen für wegfällig erklärt, und soll mit deren Tilgung verfahren werden. Neuenburg, d. 13. Jun. 1803

Herzogth. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Sebellius.

13) Auf Ansuchen der hiesigen testamentarischen Erben des unlängst verstorbenen Volhardewick, werden alle diejenigen, die an dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde einige Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiemitteist bey Strafe ewigen Stillschweigens zur Angabe derselben auf den 21. July hieselbst convocirt; und zugleich Termin zur Anhörung eines Präclussobescheides auf den 1. Sept. anberaumt.

Oldenburg vom Rathhause, d. 16. Juny 1803.

14) Am 12. July Morgens 11 Uhr soll hieselbst das diesjährige Gras und Klee auf dem Anwachs bey der Döbte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg vom Rathhause, d. 24. Juny 1803.

15) Am nächsten Freytag d. 1. July Nachmittags um 2. Uhr sollen zwey in Pfandung genommene Pferde, imgleichen 8 Kühe in des Gerd Koopmanns Krughause zu Donnerschwee öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg vom Amte, d. 25. Jun. 1803.

Sebellius.

16) Da verschiedentlich bemerkt worden, daß mehrere Ärzte, Wundärzte und Apotheker dieses Herzogthums die Rechnungen wegen ihrer an armen Kranken verrichteten Curen und gelieferten Medicinalien von mehreren Jahren zusammen kommen lassen, und dann zugleich einreichen, dieses aber viele den verschiedenen Armenfonds höchst nachtheilige Folgen hat; so wird



Hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht, daß vom künftigen Jahre an, keine solche Rechnungen vom Generaldirectorium des Armenwesens werden angewiesen werden, als wenn solche für das abgelaufene Jahr vor d. 15. Febr. des folgenden Jahrs mit dem erforderlichen Attestat der Specialdirectionen versehen, eingesandt werden.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium.

Georg.

Scholz.

Tenge.

Strackerjen.

17) Zufolge Auftrag des Herzoglichen hochpreigl. Consistorii sollen einige nicht unerhebliche Malerarbeiten an den Strüchhauser geistlichen Gebäuden öffentlich mindestens am 8. July Nachmittags 2 Uhr in H. Kammer's Wirthshause bey der Strüchhauser Kirche ausgedungen werden. Brauer Amt, den 23. Juny 1803. Gether.

18) Wenn Bernd Fuhlen, Heuermann in des Hausmanns Johann Philip Alppenburg Hofstelle, bey Sillens, klagend beim Amte angezeigt hat, daß über das, zu der von ihm gehauerten Kloppenburschen Hofstelle gehörige Land, besonders vom Deiche her, verschiedene eben so unbefugte als zum Verderb seiner Früchte reichende Schleichwege genommen würden, und er diesem Umfuge weiter nicht nachsehen könne; so wird hiemit ein jeder vom Amte gewarnt, sich der unberechtigten Fußspfade über die Gründe der gedachten Hofstelle, besonders vom Deiche her, gänzlich in Zukunft zu enthalten, oder zu gewärtigen, daß im Betretungsfalle, jeder Contravenient werde angehalten und vom Amte auf Ansuchen des Bernd Fuhlen, zur Erstattung des vorliegenden Schadens angewiesen auch überdies zur Brüche notirt und in die Kosten verurtheilt werden. Wornach sich also ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat. Hollwarden, d. 18. Juny 1803.

Herzoglich Holstein Oldenburgisches Amt der Vogten Burhave hieselbst.

Allers.

1) Carsten Hurrelmann am Hohenberge in der Herrschaft Warl läßt am 15. July d. J. Nachmittags 2 Uhr, im Schütting zu Warl seine in der Gegend des neuen Markts daselbst belegene neue Kötterey, als Haus, Scheune und Garten, Vorbehalts der Angabe, öffentl. meistbietend verkaufen, oder, wenn nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von dem Hausmann Alex. Meyer an den Gastwirth Kolfs verkauften Hälfte von den mit Eilert Kicker gemeinschaftlich zuständig gewordenen ppter 15. Jäck, Ang. d. 2. July Präclussbesch. d. 14. ejusd. Oldenb. Ldger. 1) In Johann Armermann's Concurs, Ang. d. 5. Deduct d. 7. Sept. P. ior. Ur. d. 26 Sept. Vöse d. 5. Oct. 2) Mit Hinr. Christian Morisse u. des. Chefrau Können ohne ihrer Curatoren Einwilligung keine rechtsverbindliche Handlungen eingegangen werden. Neuenb. Ldger. Wegen der von Carl Ulrichs an Friedrich Kranenkamp verkauften Brückfigureren mit Perennien Ang. d. 4. July. Oldenb. Mgstr. Verkauf des Scheideramtsmeisters Schmidt sen. hausgeräthliche Sachen d. 4. July.

II. Privatsachen.

1) Unter den hausgeräthlichen Sachen, die der Schneideramtsmeister Schmidt sen. auf der Baumgartenstraße den 4. Julius öffentlich meistbietend verkaufen läßt, befinden sich auch 2 Kleiderschränke, ein gläserner und ein Küchenschrank, Tische, Stühle, ein großer und ein kleiner Waschtrog, ein Badtrog, eine Bettstelle mit Gardinen, eiserne Töpfe und ein Werkisch, etwas Silberzeug und dergleichen mehr.

2) Hinrich Witte zu Harlinghausen ist gewillt, seine am Wardenflether Siel belegenen vormaligen Harling'schen G. obenländereyen am 1. Julius um 1 Uhr Nachmittags in Joh. Friedr. Hauersen's Haus zu Gleseth auf dies Jahr zum Mähen, und zwar in Abtheilungen von 3 Jücken aus der Hand zu verheuern.

3) Christian Dagerath zum Strüchhauser Moor will einen Theil von der am 26. Januar gekauften auf seiner Nachbarschaft belegenen Läger Paradies zuständig gewordenen Stelle, als das Wohnhaus mit den dabey befindlichen großen wasserfreien theils mit Obstbäumen angefüllten und sehr ergiebigen schönen Garten, die Scheune mit dem gegen denselben und dem Garten gegenüber belegenen Lande; entweder überhaupt oder jedes besonders, allenfalls das Wohnhaus, welches in gutem Stande und zu jedem Handel oder Gewerbe eingerichtet auch mit einem großen Kachelofen versehen ist, mit dem Garten nebst Kirchen- und Begräbnistellen, die Scheune zum Abbruch und das gegen den Garten über belegene grüne Land zum Bebauen, so wie sich Liebhaber finden, wiederum käuflich abzugeben. Wegen der bekannten guten Lage und starken Hauptpassage sind diese Immobilien zu jeden Handwerker oder sonst Gewerbetreibenden sehr geliegt. Die Liebhaber müssen sich innerhalb 14 Tage melden.

4) Eliseb Ebbens zum Feischenmoor findet sich genöthigt, öffentlich hiedurch bekannt zu machen, daß ihm unerlaubter Weise ein Pfad über sein Rottenmoor gemacht ist, und also dadurch die Früchte zertritten werden, warnt also einen Jeden vor diesem Aufzug, da er künftig im Betretungsfall den Thäter gerichtlich darüber belangen wird.

5) Wenn etwa ein Auswärtiger Lust hätte, die in dem hiesigen Waisenstifte erledigte Schulbedienung wieder anzutreten, deren Revenuen außer einer freyen Wohnung nebst Garten in 70 Rthlr. jährlichem fixo in freyem Dorf und 1 Tonne Rotten bestehen, und nach Befinden des neuen Lehrers verbessert werden können; so wird ein solcher ertracht, sich baldmöglichst, mit den ihm erforderlichen Zeugnissen versehen, bey mir zu melden.
B. G. E. Hansing.

6) Weyl. Dergen Tansen Kinder Vormünder, Moriz Hövers und Claus Wenke, sind gewillt, ihrer Pupillen Hoffstellen, als die große zur Hobensöhne belegene mit 6 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes, imgleichen die kleine daselbst belegene mit 2 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes, öffentlich meistbietend, von Montag 1804 an, auf 3 oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. Biethhaber können sich daher am 4. Julius in Adnjes Günther Tansen Wirthshause zum Oberdeich einfinden.

7) Bey Petersen an der Achtersstraße hieselbst ist eine Stube und Schlafkammer mit oder ohne Möbeln, auf Michaelis anzutreten, zu verheuern. Für eine kleine Familie ist auch eine helle Küche zu vermietthen.

8) Ein Sohn des weyl. Abpates Osterloh, 17 Jahr alt, welcher im Rechnen und Schreiben ziemlich geübt ist, wünscht als Unterschreiber bey einem Amte oder bey einem Anwalde anzukommen. Er kann um Michaelis antreten, und giebt nähere Nachricht dessen Vormund
Wegener in Delmenhorst.

9) Da ich mich schon angezeigtermassen als Kupferschläger in Giesfeldt etablirt habe, so empfehle ich mich nochmals mit großer und kleiner Arbeit bestens, als Brandweinleffel, Caffee- und Fischleffel, Pfannkuchenspfannen, Caffeeemühlen und Bierhähne.
G. Wihl. Ekbrecht.

10) Albert Glostlein zu Burwinkel ist ein gelbbraunes Pferd auf sein Land gekommen. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten und des Schadens wieder abholen.

11) Der Zimmermeister und Gastwirth Rabe will am 16. Julius Nachmittags um 2 Uhr sein zu Holswarden, woselbst auch das Herzogl. Amt der Wogten Burhave ist, an der besten Lage und 2 Hauptpassagen belegenes von ihm selbst bewohnt werdendes Haus, so zur Wirthschaft, Handlung, Malzen, Brauen und Backen sehr bequem eingerichtet ist und zu 8 Pferde und 4 Kühe Stallraum hat und wobey auch eine Regelsbahn ist, auf 4, 6 oder 8 Jahre, auf May 1804 anzutreten, in seinem Hause daselbst aus der Hand verheuern.

12) Alle diejenigen, welche an weyl. Kaufmann Gideon Kimmie zu Burhave sowohl wegen der von demselben geführten Handlung als auch wegen Steine und Kalk, oder aus sonstiger Rechnung restituiren; werden hiedurch alles Ernstes erinnert und aufgefordert, sich mit der Bezahlung innerhalb 3 Wochen bey dem hebungsfährenden Vormund Hausmann Christian Bargmann zu Synggwarden einzufinden. Widrigenfalls sie es sich selber bezumessen haben, wenn zur Reinigung der Handlungsbücher durch gerichtliche Hüffe gegen sie verfahren werden mag.

13) Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Eilert Heye, Hausmann in Strückhausen Norderhoffschlag noch schuldig sind, müssen binnen 14 Tagen an dessen Kinder Vormünder, Wilhelm Peters und Burhard Heye, die Schuld abtragen; sonst sind diese gezwungen, die Säumhaften nach Verlauf dieser Frist gerichtlich zu belangen.

14) Die Curatoren über weyl. Johann Christian Eyben Bau im Seefelder Außenbeich, Johann Hinrich Zienten und Hinrich Casselbohm, wollen mit gerichtlicher Bewilligung gedachte Bau von 40 Tücken Landes mit Wohnhaus, Höfte, Wäldern und sonstigen Pertinentien auf 3 oder 4 Jahre, von Montag 1804 an, am 11. Julius in Denkers Wirthshause zum Schwyerfelde öffentlich meistbietend verheuern lassen.

15) Johann Hinrich Stinte will seine zum Rottenmoor belegene Herrkötterheide, bestehend in einem guten geräumigen Wohnhause und Garten, nebst 6 Kühe Gras und Futter und einem guten wasserfreyen Roddenmoor von 18 Schöffeln Einsaat Größe, auch Dorfmoor und sonstigen Pertinentien, am 9. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Johann Dieblich Ennen Hause im Schwyer Kirchdorf, von Montag 1804 an, aus der Hand verheuern.

16) Behuf Reparation der Schwyer geistlichen Gebäude soll die Lieferung der erforderlichen Materialien, bestehend in einigem Eichen- und Tannenholze, Steinen, Kalk und Lehm, und die desfallsige Zimmer- Maurer- und Schmiedearbeit, am 4. Julius Nachmittags um 3 Uhr in Johann Dieblich Ennen Hause bey der Schwyer Kirche wenigstfordernd ausverhanden werden.

17) Zur Nachricht aller Fremden, die Deedeshorf im Lande Würedon besuchen möchten, macht der dortige Kaufmann Handels Diedrich Gottschau bekannt, daß er von Herzogl. Commer concessionirt sey, in seinem auf dem Weserdeich belegenen Hause Fremde mit ihren Bedienten, bey sich habenden Fuhrleuten, Werdern, Fuhrwerkern und Sachen zu beherbergen, auch mit Speisen und Getränken zu bewirthten. Sein Haus führt den Namen: Herzog von Oldenburg und hat den Vorzug, an der Deichheerstraße zwischen Lehe und Wesefeld zu liegen, einer herrlichen Aussicht über die nahe Weier und die Umgebungen des jenseitigen Weseruferes von Brake bis Bieren einen schiffbaren Canal, wo Personen, Fuhrwerke, Pferde und Sachen mit Gemächlichkeit und Reinlichkeit ein- und ausgeschifft werden können. Zur Bequemlichkeit berienien, die bey halber Fluth und halber Ebbe aus dem Butjaringerlande kommen, oder dahin über die Weier schiffen wollen, ist ein über den Groden erhöhter Wagenweg und Fußpfad angelegt, und darf sich jeder, gute Küche, Getränke, Betten, Bedienung und billige Preise versprechen, indem er sich besonders allen reisenden Freunden empfiehlt und sie auf der zur Gemächlichkeit der Uebersahrenden von Herzogl. Commer so sehr verbesserten Fähranstalten aufmerksam macht.

(Hiebey eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 26. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 27ten Junius 1803.

18) In der Friedeschen Buchhandlung sind folgende neue Bücher zu haben: Catechetische Methode in Unterredungen über moralisch-religiöse Gegenstände. 1803. 66 gr. Beck's Theater, 12 Bb. 1803. 1 Rthlr. 54 gr. Schallmeyer's Erzählungen und Sinngedichte. 12 Bb. 1803. 60 gr. Frohings nützliches Lesebuch für alle Stände. 12 Bb. 1803. 54 gr. Kurze und fassliche Predigten für Bürger und Landleute. 1803. 1 Rthlr. Medizinisches Krebsbüchlein, oder die Kunst das menschliche Leben zu verlängern. 1803. 26 gr. Anhang zu Moriz Briefsteller; von Heinr. 1803. 18 gr. Die Kunst sich glücklich als Kaufmann oder Fabrikant zu etabliren, von G. Meyer. 1803. 1 Rthlr. 48 gr. J. B. Schab's Lebens- und Klostergeschichte, 2 Bände. 1803. 2 Rthlr. 60 gr. Lichtenbergs physikalische und mathematische Schriften, 12 Bb. 1803. 1 Rthlr. 48 gr. Knopfs Productenbuch für die Küche. 1803. 26 gr. Der evangelische Kirchen Rathgeber, von A. Arebida. 1803. 48 gr. Kirchners Gesetzbuch für die gesammte Natur u. 1803. 48 gr. Die Familie Schorffstein ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. 1803. 1 Rthlr. Beckers populäre Menichentunde, 12 Bb. 1803. 1 Rthlr. Claudius neue Kinderbibliothek. 1803. 48 gr. Phantasten von G. Schmidt. 1803. 1 Rthlr. 12 gr. Die Geschäfte des Hauswesens, ein Handbuch für Frauenzimmer. 1803. 60 gr. Büschings Vorbereitung zur Europäischen Staatenkunde. 1803. 30 gr.

19) Ein von der Specialdirection zu Neuenhundert dem Johann Endem im Neuenhundertor Moor zugehöriger Kirchspielsarmer, Gerb Schelling mit Namen, ist vor einiger Zeit seinem Annehmer entlaufen und sein Aufenthalt hat bis jetzt noch nicht ausgeforscht werden können. Er ist von mittelmäßiger Größe, mittlern Jahren, stark und untersäßig, hat schwarze Haare und schielende Augen. Bey seiner Entweichung hat er ein braunes Camisol und Beinkleider von gleicher Farbe getragen. Wer von dem Aufenthalt dieses Menschen Nachricht oder doch Anleitung zur Erforschung desselben geben kann, wird sehr gebeten, selbige der Specialdirection zu Neuenhundertor zu geben zu lassen.

20) Der im Herzogthum Oldenburg liegende Gasthof, genannt Falkenburg, soll am 14. Julius in des Gastwirths Jäger Hause in Delmenhorst zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt werden. Es besteht derselbe aus einem zur Wirtschaft und Handlung eingerichteten Wohnhause, worin 2 Gaststuben, ein großer Saal, 8 Schlafzimmer, eine Küche, Braukammer, Keller und Kramladen befindlich sind. Dabey ist ein großer Stall, wie auch ein Garten mit guter Sorte von Obstbäumen, ungefähr 90 Delmenhorster Scheffel Einsaat Land, nebst 2 Dorfmooren. Er liegt in der Mitte zwischen Oldenburg und Bremen. Es werden daselbst die Pferde der Holländ. fahrenden Post, welche viermal in der Woche daselbst passirt, gewechselt, und liegt für jeden Reisenden sehr bequem. Die Wirtschaft nebst Handlung wird mit dem besten Erfolg darin getrieben. Nähere Auskunft kann man durch frankirte Briefe bey G. W. Wilmanns zu Woltmershausen erhalten.

21) Eine Frauenperson von guter Herkunft und gesetzten Jahren wünscht hier in der Stadt oder auf dem Lande als Erzieherin bey Kindern oder als Kammerjungfer anzukommen. In beyden Fällen hat sie sich durch Übung die nöthigen Kenntnisse erworben, auch ist sie in der Haushaltung nicht ganz ungeschickt. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

22) Von Puffendorfs Obferv. ist mir der erste Theil abhanden gekommen, sollte ich ihn etwa ausgelassen haben, so bitte ich den Leiber, mir ihn wieder zurück zu geben. Affessor Cordes.

23) Die Vormünder Älter. weyl. Administrator Böttings Kinder, Johann Jacob Stumpelen u. Cons., wollen die von weyl. Joh. Hinr. Böttings Wittwe heuerlich benutzte zu Hollwarden belegene Hofstelle mit 119 Tüchen Landes aus der Hand zu verheuern suchen, wozu sich die Liebhaber vorläufig zur Einsicht der Conditionen und hierauf zum Heuern bey dem jetzt lebenden Vormund genannten Johann Jacob Stumpelen zu Campern einfinden können. Sodann sind noch 9 Tüch grünes Land, welche von Peter Cornelius heuerlich genutzt werden, gleichfalls zu verheuern, und wird alles, von Montag 1804 an, auf 3 oder 4 Jahre verheuert werden.

24) Joh. Friedrich Wiest zu Hankhausen ist gewillt, am 12. Julius in seinem Wohnhause nachfolgende Mobilien und Moventien öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 60 Scheffel Saatrocken auf dem Holm, 100 Scheffel Einsaat grüne Kartoffeln rutenweise, 5 — 6 Pferde, 5 neue Wagen worunter 3 beschlagene, trockenes Wagenholz zu 10 — 15 Wagen und zwar Stückweise, einige Kollbäume und einige Landhecke, einige Buchenpöste, einige Rothholzstücke und allerlei sonstiges Holz.

25) Ein Mädchen von guter Herkunft, und welches die besten Unterricht ihres Wohlverhaltens bezubringen vermag, in allen weiblichen Arbeiten vollkommen unterrichtet, und vorzüglich eine perfect Köchin ist, in welcher Eigenschaft sie verschiedene Jahre in Bremen conditionirt hat, wünscht auf Michaelis d. J. auf die Stadt oder die andere Weise als Haushälterin, Stubenmädchen, am liebsten aber als Köchin hieselbst in der Stadt bey einer guten Herrschaft angestellt zu werden. Nähere Nachricht in der Expedition.

26) Da am 27. May des Bleichenjägers Peter Klock Knecht hieselbst, als damaliger Bewohnersfahrer von Oldenburg nach Moorburg, ein nach Witmund in Ostfriesland gehöriges Packet in seinen, gemerkt H 32 Pfund schwer, verlohren hat; so wird der ehrliche Finder hieby durch gebeten, solches gegen eine Belohnung von 3 Pistolen, die ich ihm auszahle, bey dem Herzogl. Postamt, oder auf der Poststation zu Burgsforde, Moorburg, oder Großander, oder auch bey mir abzuliefern. Oldenburg. Peter Klock.

27) Dem sich gemeldeten Heurathliebhabern meiner zu Hens belegenen vormaligen Detharbschen Hofstelle mache ich hieby bekannt, daß ich diese Hofstelle dem bisherigen Bewohner Hinrich Westing zum Pächter gegen Gebrauche auf mehrere Jahre wieder eingethan habe, und desfalls eine anderweitige Verheuerung derselben, für jetzt nicht Statt haben werde. Wierck. Conductor, Ditz.

28) Johann Gerdes zu Dänthorst und Dietrich Gerdes Haupte Ohne haben am 15. Junius zwischen Dänthorst und Osterhepde unweit Stöje Bagelpohl in dem Graben bey des Rörher Dietrich Meyer seinem Kamp eine eiserne Feuerstülpe gefunden; die der Eigenthümer wenigstens binnen 14 Tagen gegen Erstattung der Kosten und Anzeige der Merkmalen wieder in Empfang nehmen muß.

29) Weyl. Hinrich Schwarting zu Boekhorn u. Cons. ist gewillt, am 9. Julius im Sterbehause, das Wohnhaus nebst dem dabey befindlichen Garten und einige Jüde Wiseland öffentlich meistbietend verheuren, sodann 30 Scheffel Ausfaat grünen Roden, 24 Scheffel Ausfaat Gersten und 3—4 Scheffel Ausfaat Buchwalzen auf dem Palm, ferner 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Besten, 18 Stück Schaafe und allerhand hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

30) Gerb Meinen zum Wapeler Siel läßt, als Curator über Anton Abbenfeld zu Schweyburg, seines Curanden Haus nebst Garten pl. m. 30 Jüde Wiseland, 5 Jüde Bauland und 1 Tonne Saat großen Rodenmoor, von Montag 1804 an, auf 2 oder 4 Jahre am 4. Julius d. J. im Elliot Cordes Wirthshause zu Schweyburg öffentlich verheuren.

31) Vier gute Zimmer- oder Maurergesellen werden gegen guten Wochenlohn und freye Kost verlangt. Dieselben, so hierzu Lust haben wollen sich je eher je lieber bey den Gebrüdern Langen zum Reichthrich und Soferns melden.

32) Gerb Elliot Feldhus zum großen Feldhus bey Kastebe läßt am 7. Julius Nachmittags um 2 Uhr in seinem Hause 26 Scheffel Saat Roden und einige im Reutenbrocker Felde belegene Tagewerk Gras auf dem Palm, auch Schweine, Schaafe und Wolle öffentlich verganten.

33) Drey complete gut conditionirte Exemplare von Funksens Naturgeschichte und Technologie für Lehrer in Schulen, mit den dazu gehörigen schwarzen Kupfern sind um einen heruntergesetzten Preis zu verkaufen bey dem Buchbinder Seerckens.

34) In einer der besten Gegenden dieser Stadt ist ein kleiner Saal nebst Schlafkammer in der obern Etage, woselbst eine schöne Aussicht ist, zu Michaelis zu vermieten. Nachricht in der Expedition.

35) Ein junger Mensch von guter Herkunft, der die Ellen- und Gewürzhandlung gründlich erlernt hat und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, sucht auf Michaelis eine annehimliche Condition. Nähere Nachricht bey Erdmann auf dem Damm.

36) Die in Nr. 19. d. Anz. ausgetretenen 59 Rthlr. 40 gr. und 121 Rthlr. 27 gr. 1 Schw. in Golde Hammelwarde Armenecapitalien sind noch unbelegt und können bey Detmer Büsing zum Hammelwarde Moor gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit in Empfang genommen werden.

37) Es hat der Jurat Friedrich zu Jühren von den Westerbeder Kirchenecapitalien sofort 30 Rthlr. 20 gr. 1 Schw., und im Monat August 150 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

38) Gerb Tappan zu Ruttel hat, als Vormund für Elliot Tappan Kinder, 50 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

39) Der Seefelder Kirchenjurat Hinrich Töllner hat die mehrmals bekannt gemachten 18 Rthlr. und einige Grote Kirchenecapitalien gegen billige Zinsen sofort zu belegen.

40) Ich habe 500 Rthlr. ganz, auch zertheilt, in Commission zinsbar zu belegen. Althorn jun. hieselbst.

41) Joh. Cordes in Alsen hat die schon mehrmals bekannt gemachten Curateigelder, ungefähr 150 Rthlr. zu billigen Zinsen zu belegen.

42) Ich habe jetzt 1400 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen, J. S. Wengertsen.

43) Anton Hinrich Stuhlbreer zu Hartwarden hat, als Vormund für Joh. Krisen Sohn, 28 Rthlr. 36 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

44) In Ansehung der, von dem Cornelius Tobias Havemann und dessen Ehefrau Trienty Ebens herkommende, durch den Erbvergleich ihrer Erben vom 9. August 1800 als des Cornelius Tobias Havemann, Jan Cornelius Havemann, Antje Jacobs Cramer des Jan von Eloten Ehefrau, Albert Tobias Cramer Namens seines minderjährigen Sohnes, und Cornelius Albers Cramer, auf des Johann von Eloten Ehefrans Antje Jacobs, geb. Cramer, gekommen, zwischen des Johann Hinrich Lauten 23 Grafen und Harm Rippes Erben 3 Grafen belegene 3 Grafen, der Goldschmidtshamm genannt, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 31. Julius festgesetzt worden. Wornach ic.

Signatum Jever den 15. Junius 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

45) In Ansehung des von Johann Mammen Schonbohm an Alfert Ufers verkauften im Wiefeler Kirchspiel belegenen Landes, Stürschopp genannt, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 31. Julius d. J. festgesetzt worden. Wornach ic.

Sign. Jever, d. 16. Junius 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

46) Von Ulrich Jansen zu Minsen ergeheth concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 24. Julius d. J. festgesetzt worden.

Signatum Jever, den 9. Junius 1803. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Theater-Anzeige.

Die Dänthorstische Schauspielergesellschaft ist nun wieder in Barel angekommen und wird mit ihren theatraischen Vorstellungen am 29. Junius den Anfang machen. Die gewöhnlichen Spieltage werden der Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend seyn.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit $5\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen N. 1 entrichtet werden.

